

[Er verlangte von seinen Untergebenen eine Bezahlung für eine Auszeit: der Kommandant eines Marineschiffes wurde enttarnt](#)

15.07.2024

Der Soldat wird verdächtigt, einen unzulässigen Vorteil von einem Beamten erhalten zu haben und muss mit bis zu zehn Jahren Gefängnis rechnen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Soldat wird verdächtigt, einen unzulässigen Vorteil von einem Beamten erhalten zu haben und muss mit bis zu zehn Jahren Gefängnis rechnen.

Mitarbeiter des staatlichen Ermittlungsbüros berichteten über den Verdacht gegen den Kommandanten der Abteilung auf einem der Schiffe der Marine der Ukraine, der seine Untergebenen ohne Bestechung nicht an Land gehen ließ. Dies berichtet der Pressedienst des State Bureau of Investigation am Montag, den 15. Juli.

Es wird berichtet, dass die Untergebenen dem Kommandanten 10 Tausend Hrywnja zahlen mussten, um einen legalen Urlaub vom Schiff nehmen zu können. Den operativen Daten zufolge konnte er so mindestens 150 Tausend Hrywnja pro Monat an den freien Tagen der Matrosen verdienen.

Die Gesetzeshüter hielten den Mann am 9. Juli fest, als er die nächste Zahlung in Höhe von 1 Tausend US-Dollar erhielt.

Der Soldat wurde wegen des Verdachts der unrechtmäßigen Vorteilsnahme angezeigt. Die Sanktion des Artikels sieht eine Strafe in Form einer Freiheitsstrafe von bis zu zehn Jahren vor.

Derzeit hat der Verhaftete eine Zwangsmaßnahme in Form von Haft mit der Möglichkeit einer Kaution in Höhe von 182 Tausend Hrywnja gewählt.

Wir werden daran erinnern, dass der Kommandant und der Soldat-Granatenwerfer der Sicherheitsabteilung der Sicherheitsgesellschaft der vereinigten Stadt Ternopil territoriales Zentrum des Erwerbs und der sozialen Unterstützung wegen des Verdachts der Folter angezeigt wurden, und der Soldat auch in ungesetzlicher Freiheitsberaubung einer Person.

Zuvor hatte das State Bureau of Investigation in Lwiwshchyna einen Mitarbeiter des State Emergency Service entlarvt, der versprochen hatte, gegen ein Bestechungsgeld bei der Aufschiebung der Mobilisierung zu helfen. Derzeit bereiten sie eine Petition vor, um eine Maßnahme der Zurückhaltung und Suspendierung vom Dienst für den Feuerwehrmann zu wählen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 310

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.